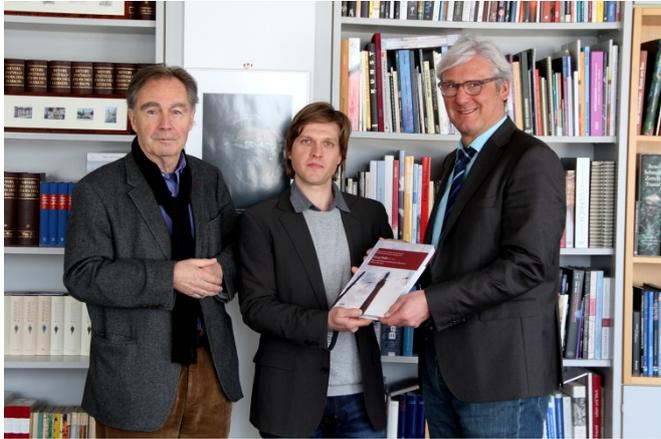


## Mehr als ein Geschenk

Die Werkbundakademie Darmstadt e.V. überreicht 50 Exemplare des Mollerbandes an OB Jochen Partsch



Georgios Kontos (Mitte) überreicht den Mollerband an Oberbürgermeister Jochen Partsch. Links Jochen Rahe

Die Werkbund Akademie Darmstadt e.V. hat am 6. April 2016 den Oberbürgermeister und Kulturdezernenten der Stadt Darmstadt Jochen Partsch besucht. Im Gepäck: 50 Exemplare der Publikation „Georg Moller (1784-1852): Bauten und Projekte des großherzoglichen Baumeisters in Hessen-Darmstadt“. Oberbürgermeister Jochen Partsch zeigte sich hoch erfreut über die Publikation und das Geschenk der Werkbund Akademie an die Stadt: "Das Buch ist eine großartige Dokumentation in Wort und Bild zu den Bauten Georg Mollers, des wichtigsten Baumeisters Darmstadts im frühen 19.Jahrhundert, die längst überfällig war. Ich bin der Werkbund Akademie sehr dankbar für die Initiative zu diesem Buch und für die Einladung an den Darmstädter Stadtfotografen Waldemar Salesski, der hiermit einen eindrucksvollen Nachweis seiner Kunst geliefert. Das Buch werde ich nun handverlesen ausgewählten Gästen der Stadt überreichen können."

Seit 1959 hat es keine Publikation mehr zu Georg Moller gegeben. Neben informativen Textbeiträgen (Michael Groblewski, Wolfgang Lück, Helge Svenshon, alle Darmstadt) über die Epoche und das Wirken Mollers in Darmstadt und der Region werfen die strengen, ästhetischen Fotografien des Darmstädter Stadtfotografen Waldemar Salesski (Berlin) einen spannenden Blick auf das bauliche Erbe Georg Mollers, wie es sich heute zum Teil nur noch fragmentarisch in Darmstadt und der Region abbildet. Dazu der 1. Vorsitzende der Werkbundakademie Georgios Kontos: „Das Buch eignet sich nicht nur für Gäste der Stadt Darmstadt, es ist für eine breite Öffentlichkeit konzipiert und macht einfach Lust, sich selbst auf einen Entdeckungstreifzug durch die Stadt und die Region zu begeben. Es ist kein Nachschlagewerk zum Oeuvre Mollers – vielmehr stellt es einen Neubeginn in der Auseinandersetzung mit Moller dar, zu dem noch längst nicht alles aufgearbeitet wurde.“

Der nunmehr zehnte Stadtfotograf hat somit gleichzeitig auch den Jubiläumsband des Projekts „Darmstädter Stadtfotograf“ geliefert: Seit 2001 vergibt die Werkbundakademie mit Unterstützung der Stadt Darmstadt den mit 3000.- Euro dotierten Preis zu einem lokalen Thema an junge Fotografinnen und Fotografen und würdigt sie zusätzlich mit einer Ausstellung und einer dazugehörigen Publikation.

Das nächste Thema befindet bereits in Vorbereitung: Gemeinsam mit der Stadtgruppe Stadtgestalt der Lokalen Agenda 21 arbeitet die Werkbundakademie an dem Thema der „Kulturellen Mitte Darmstadt“, das sie zusammen mit der agenda-Gruppe initiiert hat. Neben Veranstaltungen wird sich auch die Auslobung der oder des neuen Stadtfotografin/en 2016/17 mit der Kulturellen Mitte Darmstadts befassen. Dies fügt sich auch sehr gut in den von der Stadt Darmstadt im Februar 2016 begonnenen Leitbildprozess eines Masterplans Darmstadt 2030+ ein“, so Jochen Rahe von der Werkbundakademie.

Das gebundene Hardcover-Buch mit 192 Seiten und zahlreichen farbigen Abbildungen ist im Jovis Verlag, Berlin erschienen und zum Preis von 28.- Euro erhältlich. Nähere Informationen auf [www.wa-darmstadt.de](http://www.wa-darmstadt.de)